

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Thorsten Moriße (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

**Entwicklung der Ausländer- und Clankriminalität in Wilhelmshaven**

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Thorsten Moriße (AfD), eingegangen am 04.09.2024 - Drs. 19/5221, an die Staatskanzlei übersandt am 09.09.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 28.10.2024

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Bereits 2017 wurde in einem Artikel im *Focus* über die „deutsche Gewalthauptstadt“ Wilhelmshaven berichtet<sup>1</sup>. Nach einer aktuellen Meldung des NDR vom 1. September 2024 gab es in Wilhelmshaven am 30. August 2024 binnen weniger Stunden zwei Messerangriffe, mutmaßlich begangen durch ein für Messerangriffe polizeibekanntes Brüderpaar<sup>2</sup>. Der bundesweiten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2023<sup>3</sup> ist zu entnehmen, dass Ausländer gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil überproportional häufig verdächtigt werden, Straftaten begangen zu haben. Diese Anfrage soll aufzeigen, welchen Anteil die Ausländer- und Clankriminalität an der allgemeinen Entwicklung der Kriminalität am Beispiel Wilhelmshaven hat.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland und die Stadt Wilhelmshaven nehmen das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und die objektive Sicherheitslage sehr ernst. Bereits 2011 wurde unter dem Titel „Wilhelmshaven sicher!“ ein gemeinsames Sicherheitskonzept zwischen der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland und der Stadt Wilhelmshaven initiiert. Dieses Konzept wurde 2023 mit neuen Ideen ergänzt und an die jetzige Wohn- und Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wilhelmshaven angepasst. Darüber hinaus wurde sowohl in der Vergangenheit als auch aktuell ein breites Maßnahmenbündel umgesetzt bzw. initiiert mit u. a. folgenden Maßnahmen:

- Erhöhung der polizeilichen Präsenz (z. B. auch Fußstreifen in der Nordseepassage),
- kommunale Regelungen mit der Polizei zur Hausrechtsübertragung im Bereich der Nordseepassage und des Bahnhofs von Wilhelmshaven zur vereinfachten Verweisung (Platzverweis, § 17 Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz - NPOG) von Personen und der schnelleren Erteilung von Hausverboten im Rahmen von Polizeistreifen,
- kommunale Regelungen über die Satzung der Stadt Wilhelmshaven zur Eindämmung von Gefährdungen, Belästigungen oder Störungen der Allgemeinheit durch die Möglichkeit für u. a. die Polizei, betreffende Personen sofort des Ortes zu verweisen und Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten,

---

<sup>1</sup> [https://www.focus.de/politik/deutschland/soziale-brennpunkte-in-der-innenstadt-langeweile-alkohol-hartz-iv-wie-wilhelmshaven-zur-deutschen-gewalthauptstadt-wurde\\_id\\_7028369.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/soziale-brennpunkte-in-der-innenstadt-langeweile-alkohol-hartz-iv-wie-wilhelmshaven-zur-deutschen-gewalthauptstadt-wurde_id_7028369.html)

<sup>2</sup> [https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg\\_ostfriesland/Zwei-Messerangriffe-in-Wilhelmshaven-Verdaechtige-sind-Brueder,wilhelmshaven1294.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Zwei-Messerangriffe-in-Wilhelmshaven-Verdaechtige-sind-Brueder,wilhelmshaven1294.html)

<sup>3</sup> [https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/pks2023\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/pks2023_node.html)

- vertragliche Regelung mit den örtlichen Verkehrsbetrieben zur Übertragung des Hausrechtes in Linienbussen, um bei punktuell begleitenden Polizeistreifen auffällige Personen des Busses verweisen zu können,
- punktuelle Streifen der Polizei in den Freibädern (Sommerzeit).

**1. Wie viele Straftaten wurden seit dem Jahr 2021 durch Ausländer und Zuwanderer im Sinne der PKS<sup>4</sup> in Wilhelmshaven verübt (bitte jeweils aufschlüsseln nach Jahr, Deliktart, Ort, Herkunft bzw. Migrationshintergrund der Täter sowie deren Aufenthaltsstatus)?**

Grundsätzlich werden Daten zur Kriminalitätsentwicklung auf Basis der PKS dargestellt. Bei der PKS als sogenannte Ausgangsstatistik erfolgt eine statistische Erfassung erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft. Die Daten werden jeweils zum Jahresende bedarfsorientiert qualitätsgesichert und in der Folge festgeschrieben. Mit diesem dann „statistischen“ Datenmaterial können u. a. Zeitreihenvergleiche zur Darstellung von Kriminalitätsentwicklungen abgebildet werden. Für das Jahr 2024 liegt somit noch kein wie oben dargestelltes Datenmaterial vor.

Darüber hinaus sind die Daten der PKS anonymisiert, sodass keine weiteren Informationen zu Einzelfällen generiert werden können. Tatorte können nicht detailliert bis auf die Ebene von Straße und Hausnummer selektiert werden. Auch eine Selektion nach umgangssprachlich definierten Orten/Plätzen (beispielsweise „Bahnhofsvorplatz“) ist nicht möglich. Zudem erfolgt keine polizeiliche statistische Erfassung nach Herkunft oder Migrationshintergründen von in polizeilichen Vorgängen erfassten Personen.

Gesamtanzahl aller bekannt gewordenen Fälle mit nichtdeutschen Tatverdächtigen in Wilhelmshaven, unterteilt nach PKS-Hauptgruppen

Hauptgruppen (Deliktgruppen)	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
	2021	2022	2023
0..... Straftaten gegen das Leben	2	1	0
1..... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16	38	53
2..... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	289	325	343
*... Diebstahl gesamt	214	212	307
3..... Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248 a bis c StGB	133	157	220
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243 bis 244 a StGB	81	55	87
5..... Vermögens- und Fälschungsdelikte	110	99	136
6..... Sonstige Straftatbestände (StGB)	158	170	247
7..... Strafrechtliche Nebengesetze	122	162	157
<b>Gesamt</b>	<b>911</b>	<b>1 007</b>	<b>1 243</b>

Anzahl der Fälle nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	2021	2022	2023
Syrien, Arabische Republik	187	226	282
Polen	89	124	119
Rumänien	47	44	90
Irak	53	85	75
Unbekannt	84	62	72
Ukraine	11	21	57
Serbien	37	24	52
Libanon	12	13	48

<sup>4</sup> Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Afghanistan	34	55	46
Albanien	42	21	40
Bulgarien	47	20	39
Moldau, Republik	8	19	33
Türkei	41	39	29
Kosovo	23	21	16
Algerien	11	2	15
Italien	19	19	14
Niederlande	7	7	13
Nordmazedonien	6	8	13
Sierra Leone	0	1	12
Iran, Islamische Republik	8	5	11
Lettland	6	5	11
Russische Föderation	14	14	10
Spanien	4	7	10
Bosnien und Herzegowina	3	7	9
Griechenland	12	9	9
Marokko	7	11	7
Somalia	4	5	7
Guinea	0	2	6
Vietnam	3	0	6
Österreich	3	6	6
Cote d'Ivoire	0	0	5
Nigeria	2	2	4
Kasachstan	1	0	4
Schweden	0	4	4
ohne Angabe/sonstiges	2	2	4
staatenlos	3	1	4
Kolumbien	1	0	3
Armenien	1	0	3
Georgien	7	10	3
Usbekistan	0	1	3
Belarus	1	0	3
Kroatien	10	4	3
Litauen	3	2	3
Slowakei	0	2	3
Ungarn	1	2	3
Burundi	1	1	2
Libyen	5	1	2
Dominikanische Republik	0	0	2
Jordanien	3	3	2
Philippinen	0	0	2
Thailand	0	1	2
Montenegro	13	19	2
Benin	1	0	1
Burkina Faso	0	0	1
Ghana	1	1	1
Kamerun	4	5	1
Kenia	0	1	1
Kongo	2	2	1
Liberia	1	0	1
Namibia	0	1	1
Tansania, Vereinigte Republik	0	0	1
Togo	0	0	1
Brasilien	0	0	1
Ecuador	0	0	1
Vereinigte Staaten	0	1	1

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Jemen	0	0	1
Nepal	0	0	1
Dänemark	1	1	1
Estland	0	1	1
Frankreich	1	9	1
Tschechische Republik	1	1	1
Vereinigtes Königreich	2	2	1
Ägypten	2	1	0
Angola	0	1	0
Eritrea	2	1	0
Gabun	0	1	0
Gambia	4	1	0
Mali	0	1	0
Niger	0	1	0
Seychellen	0	1	0
Sudan	1	3	0
Tunesien	2	3	0
Honduras	0	1	0
Venezuela	1	0	0
Aserbajdschan	0	2	0
China	1	17	0
Indien	2	1	0
Pakistan	1	6	0
Saudi-Arabien	1	0	0
Tadschikistan	0	1	0
Belgien	2	0	0
Portugal	2	0	0
Schweiz	0	1	0
Slowenien	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>911</b>	<b>1 007</b>	<b>1 243</b>

Anzahl der Fälle mit nichtdeutschen Tatverdächtigen und Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ (sogenannte Zuwanderer)<sup>5</sup>

<b>Hauptgruppen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
0..... Straftaten gegen das Leben	1	1	0
1..... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	15	18
2..... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	54	91	109
*... Diebstahl gesamt	69	50	39
3..... Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248 a bis c StGB	19	39	34
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243 bis 244 a StGB	50	11	5
5..... Vermögens- und Fälschungsdelikte	22	19	25
6..... Sonstige Straftatbestände (StGB)	16	46	65
7..... Strafrechtliche Nebengesetze	44	63	77
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>285</b>	<b>333</b>

Anzahl der Fälle nach Staatsangehörigkeiten der sogenannten Zuwanderer

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Syrien, Arabische Republik	96	114	125
Albanien	22	14	32

<sup>5</sup> Es handelt sich hierbei um eine Teilmenge aller nichtdeutscher Tatverdächtiger.

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Afghanistan	4	23	27
Unbekannt	39	13	23
Irak	10	50	21
Ukraine	4	8	21
Moldau, Republik	2	13	14
Nordmazedonien	1	3	8
Algerien	0	0	7
Serbien	6	6	7
Iran, Islamische Republik	0	1	5
Kasachstan	0	0	4
Russische Föderation	0	0	4
Cote d'Ivoire	0	0	3
Nigeria	0	2	3
Usbekistan	0	1	3
Polen	1	0	3
Rumänien	1	0	3
staatenlos	2	0	3
Libanon	1	2	2
Belarus	0	0	2
Kosovo	3	2	2
Türkei	0	0	2
Libyen	0	1	1
Marokko	2	4	1
Armenien	0	0	1
Georgien	3	1	1
Jemen	0	0	1
Thailand	0	0	1
Vietnam	0	0	1
Montenegro	4	12	1
Slowakei	0	0	1
Ägypten	1	1	0
Eritrea	2	0	0
Gambia	0	1	0
Ghana	1	0	0
Guinea	0	1	0
Kamerun	1	0	0
Liberia	1	0	0
Mali	0	1	0
Seychellen	0	1	0
Sierra Leone	0	1	0
Somalia	0	5	0
Sudan	1	3	0
Tunesien	1	1	0
China	1	0	0
Pakistan	1	0	0
Bosnien und Herzegowina	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>285</b>	<b>333</b>

## Anzahl der Fälle nach Aufenthaltsstatus der sogenannten Zuwanderer

<b>Aufenthaltsstatus</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Asylbewerber	74	121	117
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	78	41	83
Duldung	20	86	60
Unerlaubter Aufenthalt	41	37	73
<b>Gesamt</b>	<b>213</b>	<b>285</b>	<b>333</b>

**2. Wie entwickelte sich der Ausländeranteil begangener Straftaten seit dem Jahr 2021 prozentual im Verhältnis zur Gesamtzahl der Straftaten in Wilhelmshaven, und wie verlief im selben Zeitraum die Entwicklung des Ausländeranteils an der Gesamtzahl der Bevölkerung in Wilhelmshaven (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?**

In der ersten der unten dargestellten Tabellen wird die Zahl ermittelter nichtdeutscher Tatverdächtiger mit der Gesamtzahl ermittelter Tatverdächtiger in Wilhelmshaven ins Verhältnis gesetzt.

Bei dem Vergleich dieses Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger mit dem Anteil ausländischer Personen in der Gesamtbevölkerung Wilhelmshavens (siehe zweite Tabelle) sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Insbesondere werden bei den Bevölkerungsdaten keine Touristen, Besucher, Durchreisende und hier stationierte ausländische Soldaten berücksichtigt - sie fließen aber in die PKS ein. Zudem besteht gegenüber Ausländern oft ein verändertes Anzeigeverhalten und es gibt Straftaten, die nur durch Ausländer begangen werden können (Verstöße gegen das Asylgesetz oder das Aufenthaltsgesetz). Weiterhin muss berücksichtigt werden, dass sich neben dem Geschlecht und dem Alter die sozialen und ökonomischen Verhältnisse (wie z. B. die Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Wohnverhältnisse) und der kulturelle Hintergrund im Hinblick auf die Nationalität stark unterscheiden können.

	2021	2022	2023
<b>Straftaten gesamt</b>	7 980	8 294	9 215
Tatverdächtige gesamt	3 036	3 234	3 520
davon: nichtdeutsche Tatverdächtige	624	743	8
<b>Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent</b>	<b>20,55</b>	<b>22,97</b>	<b>25,09</b>

Bevölkerungsgruppe <sup>6</sup>	2021	2022	2023
deutsch	69 427	68 850	68 462
ausländisch	8 621	8 987	10 525
<b>Anteil Ausländer in Prozent</b>	<b>12,42</b>	<b>13,05</b>	<b>15,37</b>

**3. Aus welchen Staaten kamen diejenigen, die seit dem Jahr 2021 in Wilhelmshaven Straftaten begangen haben, und wie viele von ihnen waren**

- a) über 21 Jahre,
- b) zwischen 18 und 21 Jahren,
- c) zwischen 14 und 18 Jahren,
- d) unter 14 Jahre alt?

Zur Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

Fälle nach Lebensalter nichtdeutscher Tatverdächtiger

Lebensalter	2021	2022	2023
Kinder 0 bis unter 14 Jahre	75	28	65
Jugendliche 14 bis unter 18 Jahre	68	189	173
Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahre	58	60	84
Erwachsene ab 21 Jahre	710	730	921
<b>Gesamt</b>	<b>911</b>	<b>1 007</b>	<b>1 243</b>

<sup>6</sup> Quelle: Stadt Wilhelmshaven - Statistische Jahresberichte zur Bevölkerungsentwicklung, [https://www.wilhelmshaven.de/Wirtschaft/Daten\\_und\\_Fakten/Statistische\\_Veroeffentlichungen.php](https://www.wilhelmshaven.de/Wirtschaft/Daten_und_Fakten/Statistische_Veroeffentlichungen.php).

**4. Wie viele Personen in Wilhelmshaven werden kriminellen Großfamilien mit Migrationshintergrund bzw. kriminellen ausländischen Clans zugeordnet, und wie viele Straftaten wurden durch diese seit dem Jahr 2021 begangen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Deliktart, Ort und Nationalität bzw. Herkunftsland der Täter)?**

Das Phänomen der sogenannten Clankriminalität stellt seit Jahren einen Schwerpunkt der Kriminalitätsbekämpfung in Niedersachsen dar. Polizei und Justiz beschäftigen sich intensiv mit den Strukturen und Delikten in diesem Bereich und gehen konsequent dagegen vor. Dabei wird ein ganzheitlicher und niedrighschwelliger Ansatz unter Ausschöpfung aller rechtlich zulässigen Möglichkeiten verfolgt.

Entsprechende Maßnahmen richten sich nicht pauschal gegen Clans oder Großfamilien, sondern ausnahmslos gegen Straftaten, Ordnungsverstöße und Gefahrensituationen, die durch kriminelle Angehörige von Clans oder unter Ausnutzung krimineller Clanstrukturen begangen werden. Ausschlaggebend ist immer das delinquente oder gefahrenverursachende Verhalten konkreter Personen im Einzelfall, keinesfalls die Zugehörigkeit zu einer Familie.

Um das Phänomen der Clankriminalität statistisch abzubilden, wurde ein sogenannter Auswertungsmerker im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem aufgenommen. Unter Bezugnahme auf den Abfragezeitraum wurden in Wilhelmshaven im Jahr

- 2021: 222 Straftaten,
- 2022: 267 Straftaten,
- 2023: 283 Straftaten

registriert, bei denen der genannte Auswertungsmerker gesetzt wurde. Diese Straftaten können folgendermaßen aufgeschlüsselt werden:

Anzahl bekannt gewordener Fälle in Wilhelmshaven mit Clanbezug	2021	2022	2023
0..... Straftaten gegen das Leben	0	1	0
1..... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	1	1
2..... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	72	97	83
* .... Diebstahl gesamt	44	41	67
3..... Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248 a bis c StGB	13	24	24
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243 bis 244 a StGB	31	17	43
5..... Vermögens- und Fälschungsdelikte	16	24	36
6..... Sonstige Straftatbestände (StGB)	50	56	58
7..... Strafrechtliche Nebengesetze	38	47	38
<b>Gesamt</b>	<b>222</b>	<b>267</b>	<b>283</b>

Die bekannten Tatverdächtigen zu den genannten Straftaten hatten folgende Staatsangehörigkeiten, wobei einzelne Personen mehrerer Straftaten verdächtig sein können:

Anzahl Tatverdächtige in Wilhelmshaven mit Clanbezug	2021	2022	2023
Deutschland	114	117	117
Syrien	7	14	15
Irak	1	5	7
Unbekannt	6	9	7
Libanon	6	7	6
Serbien	0	2	4
Bosnien und Herzegowina	0	0	3
Kosovo	2	7	3
Rumänien	0	1	3
Afghanistan	0	3	2
Albanien	0	0	2

Anzahl Tatverdächtige in Wilhelmshaven mit Clanbezug	2021	2022	2023
Türkei	7	8	2
Algerien	2	0	1
Burundi	0	0	1
Libyen	1	0	1
Somalia	1	0	1
Belarus	0	0	1
Dänemark	1	1	1
Italien	0	2	1
Niederlande	1	1	1
Ägypten	0	2	0
Sonstige	11	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>160</b>	<b>181</b>	<b>179</b>

**5. Wie viele Ausländer wurden in Wilhelmshaven aufgrund des Begehens von Straftaten seit dem Jahr 2021 ausgewiesen und abgeschoben (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Deliktart, Zielstaat und Nationalität der Täter)?**

Die Gründe für Ausweisungen werden statistisch nicht vollständig erfasst. Dafür wäre eine händische Auswertung aller von Ausweisungen betroffenen Personen erforderlich. Dies übersteigt das für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung Zumutbare und Leistbare, und daher kann eine Antwort im Sinne der Fragestellung nicht erfolgen. Da eine Ausweisungsverfügung aufgrund mehrerer Ausweisungsinteressen erlassen werden kann, ist eine Differenzierung nach dem Ausweisungsinteresse und - sofern es sich um Ausweisungen aufgrund von Straftaten handeln sollte - nach Deliktsart nicht abschließend möglich.

**6. Gibt es örtliche Schwerpunkte, an denen in Wilhelmshaven besonders häufig Straftaten von Ausländern oder Personen mit Migrationshintergrund begangen werden? Falls ja, wo liegen diese, und was ist der Landesregierung über die Ursachen und Gründe für die Häufung an diesen Orten bekannt (bitte aufschlüsseln nach Orten und Deliktarten)?**

Im Stadtgebiet Wilhelmshaven liegen die örtlichen Schwerpunkte von Straftaten mit nichtdeutschen Tatverdächtigen und tatverdächtigen sogenannten Zuwandererinnen und Zuwanderern aufgrund des erhöhten Personenaufkommens und einer Vielzahl an Tatgelegenheiten im Bereich der Innenstadt rund um die Bahnhofsregion mit den angrenzenden Bereichen Bant und Heppens. Eine vermehrte Anzahl von Straftaten in innerstädtischen Bereichen, häufig auch im Bereich der Bahnhöfe als zentrale Verkehrsknotenpunkte, findet sich auch in anderen mittleren und großen deutschen Städten und stellt kein Spezifikum Wilhelmshavens dar.

Ein weiterer örtlicher Kriminalitätsschwerpunkt findet sich im Stadtnorden in Fedderwardergroden, wo es nicht zuletzt durch die Anhäufung relativ günstigen Wohnraums verbunden mit einer Ansiedlung sozial und wirtschaftlich benachteiligter Personen zu einem erhöhten Straftatenaufkommen kommt. Soziale und wirtschaftliche Belastungen fördern das Entstehen von Kriminalität, wie zuletzt das Bundeskriminalamt im Rahmen einer Kurzstudie zu den Ursachen der Anstiege des Kriminalitätsaufkommens in den Jahren 2022 und 2023 erneut festgestellt hat.

Bei den begangenen Straftaten handelt es sich überwiegend um Rohheits- und Diebstahlsdelikte, wobei die Körperverletzungsdelikte und Ladendiebstähle die wesentlichen Fallzahlen darstellen. Weitere Schwerpunkte finden sich beim Hausfriedensbruch und allgemeinen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz.

**7. Wie viele Terrorverdächtige, Gefährder oder weitere im Zusammenhang mit Terrororganisationen stehende Personen halten sich in Wilhelmshaven auf, aus welchen Herkunftsländern kommen sie, wie lautet der jeweilige Aufenthaltsstatus, und aus welchen Gründen erfolgte bislang keine Abschiebung bzw. Ausweisung?**

Gemäß Artikel 24 Abs. 3 Satz 1 der Niedersächsischen Verfassung braucht die Landesregierung dem Auskunftsverlangen der Abgeordneten nicht zu entsprechen, soweit dadurch die Funktionsfähigkeit und Eigenverantwortung der Landesregierung wesentlich beeinträchtigt würden oder zu befürchten ist, dass durch das Bekanntwerden von Tatsachen dem Wohl des Landes oder des Bundes Nachteile zugefügt oder schutzwürdige Interessen Dritter verletzt werden. Danach ist die Landesregierung berechtigt, u. a. geheimhaltungsbedürftige Tatsachen nicht dem Landtag zu offenbaren.

Vorliegend ist zu befürchten, dass mit der Beantwortung einer zur Veröffentlichung vorgesehenen Drucksache dem Wohl des Landes bzw. des Bundes Nachteile zugefügt werden. Angaben zu Erkenntnissen über den erfragten Personenkreis für einen derart begrenzten örtlichen Bereich ermöglichen Aufschluss über den Kenntnisstand und die Arbeitsweisen der Sicherheitsbehörden; dies würde die effektive Gefahrenabwehr und Strafrechtspflege erheblich beeinträchtigen.